Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue-Zelle u. Umgebung.

Erscheint Mittwochs, Freitags u. Sonntags. Abonnementspreis inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk. durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge). Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate: Die einspaltige Corpuszeile 10 Pf. amtliche Inserate 25 Pfg. die Corpus-Zeile. Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 48. Sonntag, den 18. April 1897. 10. Jahrgang.

Königsgeburtstagsfeier Aue.

Zur Feier des Geburtstages **Sr. Majestät des Königs** findet Freitag, den 23. April d. J. Nachmittags 6 Uhr ein

Festmahl

im Saale des Gasthofes zur Bahnhofseiche statt.

Alle königstreuen Bewohner des Auer-Thales sind dazu herzlichst eingeladen.

Ein Gedeck kostet 2,50 Mk.

Zeichnungsliste liegt im Gasthofe zur Bahnhofseiche aus.

Aue, am 17. April 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar.

Aue. Das Wassergeld für das 1. Vierteljahr 1897 ist bis **spätestens den 25. dss. Mts.** an unsere Stadtkasse abzuentrichten.

Nach Ablauf dieses Zeitpunktes wird wegen der dann noch vorhandenen Reste das Zwangsbeitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Aue, am 17. April 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar. E.

Die „Auerthal-Zeitung"

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum **erfolgreichen Annonciren.** Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei **größeren Aufträgen billige Pauschalpreise.**

Die Sparkasse der Stadt Zwönitz verzinst Einlagen mit 3¼ %, beleiht Werthpapiere und leiht Gelder auf Hypotheken aus. Expedirt wird an jedem Wochentage Vor- und Nachmittags.

Ostern.

Osterglocken klingen wieder
Von dem Fels bis an den Strand,
Friedensengel schweben nieder,
Streuen Knospen durch das Land.

Aus den Grüften steigt's zur Erde,
Von der Erd' zum ew'gen Blau
Und des Schöpfers mächt'ges „Werde!"
Brandet durch den Weltenbau.

Neues Leben seh' ich schäumen,
Keimend strebt es himmelwärts.
Aus den winterstarren Träumen
Schreckt empor das Menschenherz.

Frühlingsodem zieht wie Mahnen
Neuer Zeiten bei ihm ein.
Neues Hoffen, frohes Ahnen
Weckt der Sonne gold'ner Schein.

Osterglocken klingen wieder
Von dem Fels bis fern zum Strand.
Friedensengel schweben nieder,
Streuen Knospen durch das Land.

Ernst Edler von der Planitz.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Allen lieben Lesern wünschen wir gesunde u. recht vergnügte Feiertage!

Während Papst Leo XIII. kürzlich das Verzeichnis der bei den römisch-katholischen Christen vertretenen Bücher einer Durchsicht unterzogen und in dem zeitgemäß ungeänderten Verbot unter No. 7 alle Uebersetzungen der Bibel in der Muttersprache schlechthin verboten hat, wenn sie nicht vom apostol. Stuhl gutgeheißen sind namentlich die Bibelübersetzungen der Bibelgesellschaften untersagt hat, die mehr als einmal von den Päpsten verurteilt worden sind, will unsere Kirche die liebe Bibel zum Volksbuch machen, zum Gemeingut der Christenheit, und weiß sich dabei eins zwar nicht mit den Päpsten, aber mit dem, der spricht: Suchet in der Schrift und sie ist es, die von mir zeuget. Unsere Hauptbibelgesellschaft hat im verflossenen Jahre 38443 heilige Schriften, Neue Testamente, Psalter ausgegeben. Welch ein Segensstrom hat sich da für Kirche, Schule und Haus unseres Vaterlandes ergossen! Die Mittel dazu hat der Glaube, der in der Liebe thätig ist, dargereicht Besonders die Sparkollekte, die an beiden Feiertagen in unseren Kirchen eingesammelt wird, ist die vornehmlichste Unterstützung. Wäre sie nicht stetig gewachsen, dann wäre die Verbreitungsziffer nicht so gestiegen. Möchte kein Wandel darin geschehen! Helfet am Osterfest, ihr Gemeindeglieder allzumal reichlich nach Vermögen, daß unsere Bibelgesellschaft allenthalben dem Bedürfnis nach Bibeln zu genügen imstande sei!

Jedes Pfarrhaus ist zur Vermittlung der Gaben und zur Beschaffung von Bibeln gern bereit.

Am 3. Feiertag Abends 7 Uhr wird wieder unsere Stadtkapelle im Hotel „zum Blauen Engel" ein Concert geben, dem sich, ein Zugmittel für unsere tanzlustige Jugend, ein flotter Ball anschließen wird. Wünschen wir ihr einen recht guten Besuch.

Auf die Theateraufführungen der „Euterpe" und der „Turnerschaft" am 1. Feiertag im „Bürgergarten" und „Schützenhaus" hatten wir schon in letzter Nummer hingewiesen.

— Der Kaufmann Herr Ernst Emil Gehre, seither in Schneeberg, ist als Gemeindevorstand für Zschorlau in Pflicht genommen worden.

— Angesichts des herannahenden Ostertermins, an dem eine große Anzahl junger Leute ihre Lehrzeit beenden, seien diejenigen Herren Arbeitgeber, welche zeitherige Lehrlinge auch noch als Gehilfen weiter beschäftigen, ganz besonders darauf hingewiesen, daß von den veränderten Beschäftigungs- und dementsprechend auch veränderten Lohnverhältnissen wegen Zutheilung zu einer anderen Beitragsklasse und bezw. Heranziehen der betreffenden Personen zu Invalitäts- und Altersversicherung, der zuständigen Krankenkasse binnen 3 Tagen nach Eintritt der veränderten Verhältnisse entsprechende Meldung zu erstatten ist. Die Versäumniß dieser Verpflichtung zieht unter Umständen ziemlich empfindliche Nachtheile und Strafe nach sich.

— Hoffentlich wird nun bald das „Adreßbuch für Aue-Zelle, Auerhammer und Niederpfannenstiel" erscheinen. Es braucht nicht bemerkt zu werden, wie nothwendig für unser Thal ein so wichtiges Nachschlagebuch ist u. welcher große Dienst der Geschäftswelt mit der Herausgabe eines Adreßbuches geleistet wird. Deshalb wird Jeder wünschen, dasselbe recht bald in Händen zu haben. Nun, was lange dauert, wird gut, hoffen wir auch hier das Beste!

Amtliche Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zu Aue
vom 14. April 1897.

Vorsitz: Herr Fabrikant Ernst Papst.

Nach vorgelegenem Bauplan genehmigte man Festlegung der Steinstraße, der oberen Pfarrstraße und der Straße 20 in einer Breite von 10 m. — Von einem Schreiben, enthaltend die Genehmigung des Herrn Hofrath Dr. Mehnert in Dresden zur Benennung der seitherigen Dorfstraße im neuen Stadttheile nach seinem Namen nahm man Kenntniß. Nach vorgenommener Localbesichtigung genehmigte man die Straße 35, wie sie im vorgelegenen Plane eingezeichnet, beschloß die Schwarzenbergerstraße 14 m breit anzulegen, auf der rechten Seite 5 m für Vorgärten liegen zu lassen, um ev. später zur Fußwegherstellung auch auf dieser Seite Platz zu haben, auf der linken Seite den Fußweg fortzuführen, wie er längs des Becher'schen Grundstückes bereits vorhanden ist.

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer erst Donnerstag Abend.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

1. Ostertag: früh halb 9 Uhr Beichte Diak. Oertel. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Mark. 16, 1—8 Pfarrer Thomas. Nachm. halb 2 Uhr Liturgischer Gottesdienst, Ansprache über Matth. 28, 1—18 Pfarrer Thomas. 2. Ostertag. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst Predigt über Luck. 24, 13—35 Diak. Oertel. Abends 8 Uhr. Ev.-luth. Jünglingsverein.

Kirchen-Nachrichten für Klösterlein-Zelle.

Am 1. Osterfeiertag vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, Kirchengesang: Osterkantate von Gast. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Am 2. Osterfeiertag, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kirchengesang. An beiden Feiertagen Kollekte für die Sächs. Hauptbibelgesellschaft.

Braut-Seide v. 95 Pfge.

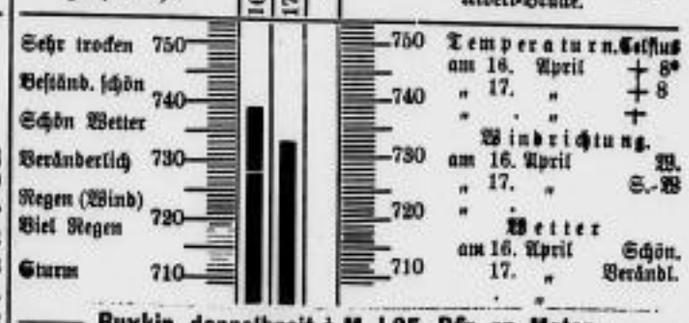
bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pfg. bis Mk. 18.65 per Met. — glatt gestreift, karriert gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) **porto- u. Steuerfrei ins Haus.** Muster umgehend. Lager ca. 2 Millionen Meter.

7 **Seiden-Fabriken G. Henneberg** (k. u. k. Hofl.) **Zürich.**

Ein in jeder Familie unentbehrliches Blatt ist die im 45. Jahrgang erscheinende „Berliner Gerichts-Zeitung"; denn, wie schon in früherer Nummer hervorgehoben, wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen, und vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahrt die „Berliner Gerichts-Zeitung" ihre Leser durch Belehrung in Rechts- und Gesetzeskunde, sowie durch eingehende Auskunft im Briefkasten über schwierige Rechtsfälle. Mit ihrem Hauptzweck, Rechts- und Gesetzeskenntniß zu verbreiten, verbindet die beliebte Zeitung die Aufgabe, ein hervorragendes Unterhaltungsblatt zu sein, in dem sie im Feuilleton die besten Romane, Novellen u. s. w. von bedeutenden Schriftstellern veröffentlicht. Der lokale Berliner Theil, Kunstnachrichten, Politik, Land- und Reichstagsberichte, vermischte interessante Nachrichten von nah und fern u. v. a. m. haben in ihrer eigenartigen, übersichtlichen Bearbeitung viel zur Beliebtheit der „Berliner Gerichts-Zeitung" beigetragen. Durch ein Probe-Abonnement auf die „Berliner Gerichts-Zeitung", in der Post-Zeitungs-Preisliste unter Nr. 987 aufgeführt, welches jede deutsche Post-Anstalt für 2 Mk. 50 Pfennige für das Vierteljahr entgegennimmt, sollten alle, welche das gediegene Blatt noch nicht kennen, von dessen Nützlichkeit in Bezug für jedermann unentbehrliche Rechtsbelehrung, sowie von seinem sonstigen höchst interessanten Inhalt Kenntniß nehmen. — „Lebenswogen", ein hervorragend interessanter Roman von L. Haidheim wird so weit er im April in der „Berliner Gerichts-Zeitung zum Abdruck gelangt, allen neuen Abonnenten vollst. kostenlos nachgeliefert.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.



Buxkin, doppelbreit à M. 1.85. Pfg. pr. Meter.
3 Meter Buxkin zum ganzen Anzug für M. 4.05 Pfg.
3 „ Cheviot „ „ „ „ 5.85 „
sowie allermodernste Kammgarne, Tuche, Velour, Loden, Manchester. Hosen- u. Paletotstoffe etc. etc. von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen versenden in einzelnen Metern franco in's Haus.
Muster auf Verlangen franco. (1
Versandhaus: **OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.**
Damenstoffe: Sommerstoffe von 28 Pfg., Cachemir von 75 Pfg. schwarze Fantasiestoffe von M. 1.25 Pfg. an pr. Meter.

Was ist Stabil?

Stabil ist das neuerfundene patentirte Schlauchschutzmittel, welches die Schläuche vom Schuhwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 3mal länger halten als gewöhnlich.

Kolossale Geldersparniss!

Zahlreiche Anerkennungen. 1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 4 Paar Schuhe. Probedose gegen Einsendung von 70 Pfg. in Briefmarken. Postkiste, welche 50 Dosen enthält, Mk. 9.50, franko p. Casse.

Wiederverkäufer erzielen ein grossartiges Geschäft.

Prospecte, Placate etc. gratis.

Reisende, die Stabil als Nebenartikel mit auf die Tour nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Keine Tintenflecken mehr!

Radierwasser,

das Beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, ganze Zeilen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andersfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempelfarben),

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.

Ein Flacon reicht Jahre lang. Probe franko gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Postkiste, welche 50 Flacon enthält, franko Mk. 9.50 netto Casse. Jeder Beamte, Studirende, Schüler, überhaupt jeder Schreibende ist Käufer. Grosser Artikel für Wiederverkäufer. Prospecte, Anerkennungen u. s. w. gratis.

Adresse: Stabilversandt A. Becker,
Dresden-Striesen.